Einiges über die Arten der Gattung Eccoptocnemis Krtz.

Von

J. Moser, Hauptmann a. D.

Herr R. Oberthür war so liebenswürdig, mir von seinem grossen Material der Gattung *Eccoptocnemis* Krtz. einen Theil zur Ansicht zu senden, woraus ich Folgendes ersehen habe:

Ecc. concolor Hope ist zu *Thoreyi* Schaum zu ziehen, wie es im Katalog von Gemminger und Harold geschehen ist, und nicht zu *Barthi* Harold, wie es Prof. Schoch in seinem Katalog gethan hat, wohl auf Grund einer Abhandlung des Herrn Dr. Kraatz in der deutschen entom. Zeitschrift 1891. Westwood sagt in der Arcan. Ent. I. p. 72 von *concolor:* tarsis 4 anticis nigris. Dies ist bei *Thoreyi* der Fall, während bei *Barthi* Vorder- und Mitteltarsen grün sind. Das mir von Herrn R. Oberthür eingesandte Exemplar der *Ecc. Thoreyi*, welches aus der Thorey'schen Sammlung stammt, hat schwarzbraune Vorder- und Mitteltarsen und sind dieselben in der Abbildung in den Ann. Fr. 1844 t 10 f. 2 wohl fälschlich grün dargestellt. In den Ann. Fr. 1849 p. 244 giebt Schaum übrigens selbst der Ansicht Ausdruck, dass beide Arten synonym sind.

Herr R. Oberthür sandte mir auch die typischen Exemplare der *Ecc. Barthi* aus der Harold'schen Sammlung. Dieser Art ist die gelbe Behaarung der Innenseite der Mittel- und Hinterschienen eigenthümlich. Da ich von Herrn Donckier die *Ecc. Donckieri* Schoch erhalten habe, so konnte ich feststellen, dass diese Art synonym mit *Barthi* ist. Die Färbung der *Ecc. Barthi* ist sehr variabel. Unter den eingesandten Exemplaren befanden sich dunkelgrüne, olivengrüne, gelbgrüne und röthliche Stücke. Die Art kommt auch am Tanganika See vor und zeichnen sich die Exemplare von dieser Lokalität durch rothe Epipleuren und dunkler gefärbte Naht der Flügeldecken aus.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein mit dem Namen *Ecc. latipes* versehenes Exemplar aus der Bates'schen Sammlung stimmt mit *Ecc. superba* überein. Da Bates in seiner Beschreibung der *latipes* diese Art nicht mit *superba* vergleicht, so ist wohl anzunehmen, dass er letztere Art nicht gekannt hat und beide synonym sind.

Eine *Ecc. magnifica* Krtz., welche Schoch in seinem Katalog anführt, ist nicht beschrieben. Prof. Schoch giebt unter diesem Namen in den Mittheilungen der schweiz. entom. Gesellschaft Band 8 Heft 8 p. 367 eine Beschreibung der *Ecc.* v. *seminigra* Quedenfeldt.

Die Arten der Gattung *Eccoptocnemis* lassen sich folgendermassen unterscheiden:

1. Halsschild braun, Schildchen braun oder schwarz *reluceus* Bates
   „ und Schildchen schwarz . . . . . „ var. *seminigra* Quedenfeldt
   „ „ „ grün 2
2. Vorder- und Mitteltarsen schwarz . . . . . *Thoreyi* Schaum (= *concolor* Hope)
   „ „ „ grün 3
3. Hinterschienen innen gelb behaart . . . . . *Barthi* Harold (= *Donckieri* Schoch)
   „ „ nicht gelb behaart 4
4. Brustfortsatz nicht breiter als lang . . . . . *superba* Gerst. (= *latipes* Bates)
   „ viel breiter als lang . . . . . *Kolbei* n. sp.

Eccoptocnemis Kolbei.

Viridis, aureo-micans, punctulata; clypeo quadrato, emarginato; antennis piceis; pygidio transversim-striolato; processu mesosternali valde dilatato.

Mas: Femoribus posticis dilatatis, ante apicem dente acuto armatis; tibiis anticis bidentatis, tibiis posticis arcuatis, intus emarginatis, extus haud dentatis; abdomine longitudinaliter impresso.

Fem: Femoribus posticis haud dentatis; tibiis anticis tridentatis, tibiis posticis haud arcuatis, extus uno dente armatis, intus nigro-pilosis.

Long. 34—37,5 mm.

Patria: Kamerun (Bakossi, Bangwe).

Der *Ecc. superba* Gerst. in Gestalt und Färbung ähnlich, aber etwas grösser. Die ganze Oberseite ist äusserst fein runzlig und

Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ausserdem zerstreut punktirt. Ueber der Mitte der Scheibe der Flügeldecken befinden sich ähnlich wie bei *Barthi* zwei, scheinbar eine Längsrippe einfassende Punktreihen. Während bei *superba* der Brustfortsatz nicht breiter als lang ist, ist derselbe bei *Kolbei* stark verbreitert. Beim ♂ sind Mittel- und Hinterschienen gebogen. Die letzteren haben in der oberen Hälfte innerhalb zwei kleine Zähne, während die untere Hälfte auf der Innenseite eine ausgerandete Verstärkung zeigt. Beim ♀ sind Mittel- und Hinterschienen gerade und auf der Aussenseite mit einem Zahn versehen, welcher beim ♂ fehlt. Die Hinterschienen des ♀ sind innen schwarz bewimpert und haben auf der Innenseite weder Zähne noch eine Verstärkung.

Diese Art, welche ich Herrn Prof. Kolbe gewidmet habe, befindet sich im Berliner zoologischen Museum (♂ ♀), in der Sammlung des Herrn R. Oberthür (♀) und in meiner Sammlung (♂).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berliner Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 47

Autor(en)/Author(s): Moser J.

Artikel/Article: Einiges über die Arten der Gattung Eccoptocnemis Krtz. 144-146